

## Amos

<sup>1</sup> Worte des Amos, der unter den Hirten von Tekoa war, die er über Israel geschaut hat in den Tagen Ussijas, des Königs von Juda, und in den Tagen Jerobeams, des Sohnes Joas, des Königs von Israel, zwei Jahre vor dem Erdbeben.

<sup>2</sup> Und er sprach: Der HERR wird aus Zion brüllen und aus Jerusalem seine Stimme erschallen lassen, und die Auen der Hirten werden trauern, und der Gipfel des Karmel wird verdorren.

<sup>3</sup> So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten von Damaskus und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil sie Gilead mit eisernen Dreschschlitten gedroschen haben, <sup>4</sup> so werde ich ein Feuer senden in das Haus Hasaels, und es wird die Paläste Ben-Hadads verzehren; <sup>5</sup> und ich werde den Riegel von Damaskus zerbrechen, und den Bewohner ausrotten aus dem Tal Awen, und den, der das Zepter hält, aus Beth-Eden; und das Volk von Syrien wird nach Kir weggeführt werden, spricht der HERR.

<sup>6</sup> So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten von Gaza und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil sie Gefangene in voller Zahl weggeführt haben, um sie an Edom auszuliefern, <sup>7</sup> so werde ich ein Feuer senden in die Mauer von Gaza, und es wird seine Paläste verzehren; <sup>8</sup> und ich werde den Bewohner ausrotten aus Asdod, und den, der das Zepter hält, aus Askalon; und ich werde meine Hand wenden

gegen Ekron, und der Überrest der Philister wird untergehen, spricht der Herr, HERR.

<sup>9</sup> So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten von Tyrus und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil sie Gefangene in voller Zahl an Edom ausgeliefert und des Bruderbundes nicht gedacht haben, <sup>10</sup> so werde ich ein Feuer senden in die Mauer von Tyrus, und es wird seine Paläste verzehren.

<sup>11</sup> So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten von Edom und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil es seinen Bruder mit dem Schwert verfolgt und sein Erbarmen erstickt hat und weil sein Zorn beständig zerfleischt und es seinen Grimm immer bewahrt, <sup>12</sup> so werde ich ein Feuer senden nach Teman, und es wird die Paläste von Bozra verzehren.

<sup>13</sup> So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten der Kinder Ammon und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil sie die Schwangeren von Gilead aufgeschlitzt haben, um ihre Grenze zu erweitern, <sup>14</sup> so werde ich ein Feuer anzünden in der Mauer von Rabba, und es wird seine Paläste verzehren unter Kriegsgeschrei am Tag des Kampfes, unter Sturm am Tag des Ungewitters; <sup>15</sup> und ihr König wird in die Gefangenschaft gehen, er und seine Fürsten miteinander, spricht der HERR.

## 2

<sup>1</sup> So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten von Moab und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil es die Gebeine des

Königs von Edom zu Kalk verbrannt hat, <sup>2</sup> so werde ich ein Feuer senden nach Moab, und es wird die Paläste von Kerijot verzehren; und Moab wird sterben im Getümmel, unter Kriegsgeschrei, unter Posaunenschall; <sup>3</sup> und ich werde den Richter ausrotten aus seiner Mitte und alle seine Fürsten mit ihm umbringen, spricht der HERR.

<sup>4</sup> So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten von Juda und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil sie das Gesetz des HERRN verworfen und seine Satzungen nicht bewahrt haben und ihre Lügen sie verführten, denen ihre Väter nachgewandelt sind, <sup>5</sup> so werde ich ein Feuer senden nach Juda, und es wird die Paläste Jerusalems verzehren.

<sup>6</sup> So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten von Israel und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil sie den Gerechten für Geld und den Dürftigen um ein Paar Schuhe verkaufen; <sup>7</sup> sie, die danach lechzen, den Staub der Erde auf dem Haupt der Armen zu sehen, und den Weg der Sanftmütigen krümmen; und ein Mann und sein Vater gehen zu derselben Dirne, um meinen heiligen Namen zu entweihen; <sup>8</sup> und neben jedem Altar strecken sie sich hin auf gepfändeten Oberkleidern, und im Haus ihres Gottes trinken sie Wein von Strafgeldern. <sup>9</sup> Und doch habe ich den Amoriter vor ihnen vertilgt, dessen Höhe wie die Höhe der Zedern war, und er war stark wie die Eichen; und ich habe seine

---

**2:7** 2,7 O. Demütigen      **2:8** 2,8 Vergl. 2. Mose 22,26.27; 5. Mose 24,12.13      **2:8** 2,8 W. Wein der an Geld Gestraften

Frucht vertilgt von oben und seine Wurzeln von unten. <sup>10</sup> Und doch habe ich euch aus dem Land Ägypten heraufgeführt und euch 40 Jahre in der Wüste geleitet, damit ihr das Land des Amoriters in Besitz nähmt. <sup>11</sup> Und ich habe Propheten erweckt aus euren Söhnen und Nasiräer aus euren Jünglingen. Ja, ist es nicht so, ihr Kinder Israel?, spricht der HERR. <sup>12</sup> Aber ihr habt den Nasiräern Wein zu trinken gegeben und den Propheten geboten und gesagt: Ihr sollt nicht weissagen!

<sup>13</sup> Siehe, ich werde euch niederdrücken, wie der Wagen drückt, der voll Garben ist. <sup>14</sup> Und dem Schnellen wird die Flucht entschwinden; und der Starke wird seine Kraft nicht befestigen und der Held sein Leben nicht erretten; <sup>15</sup> und der den Bogen führt wird nicht standhalten; und der Schnellfüßige wird nicht entkommen, und der auf dem Pferd reitet sein Leben nicht erretten; <sup>16</sup> und der Beherztteste unter den Helden wird nackt entfliehen an jenem Tag, spricht der HERR.

### 3

<sup>1</sup> Hört dieses Wort, das der HERR über euch redet, ihr Kinder Israel, über das ganze Geschlecht, das ich aus dem Land Ägypten heraufgeführt habe! Indem er spricht: <sup>2</sup> Nur euch habe ich von allen Geschlechtern der Erde erkannt; darum werde ich alle eure Ungerechtigkeiten an euch heimsuchen. <sup>3</sup> Wandeln wohl zwei miteinander, es sei denn, dass sie übereingekommen sind?

---

**2:11** 2,11 Eig. ist der Spruch des HERRN; so auch nachher

<sup>4</sup> Brüllt der Löwe im Wald, wenn er keinen Raub hat? Lässt der junge Löwe seine Stimme aus seiner Höhle erschallen, außer wenn er einen Fang getan hat? <sup>5</sup> Fällt der Vogel in die Schlinge am Boden, wenn ihm kein Sprengel gelegt ist? Schnell die Schlinge von der Erde empor, wenn sie gar nichts gefangen hat? <sup>6</sup> Oder wird die Posaune in der Stadt geblasen, und das Volk sollte nicht erschrecken? Oder geschieht ein Unglück in der Stadt, und der HERR hätte es nicht bewirkt? <sup>7</sup> Denn der Herr, HERR, tut nichts, es sei denn, dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, offenbart habe.

<sup>8</sup> Der Löwe hat gebrüllt, wer sollte sich nicht fürchten? Der Herr, HERR, hat geredet, wer sollte nicht weissagen?

<sup>9</sup> Ruft über die Paläste in Asdod und über die Paläste im Land Ägypten hin und spricht: Versammelt euch auf den Bergen von Samaria, und seht die große Verwirrung in seiner Mitte und die Bedrückungen in seinem Innern! <sup>10</sup> Und sie wissen nicht zu tun was recht ist, spricht der HERR, sie, die Gewalttat und Zerstörung häufen in ihren Palästen. <sup>11</sup> Darum, so spricht der Herr, HERR: Der Feind, und zwar rings um das Land her! Und er wird deine Macht von dir herabstürzen, und dein Paläste werden geplündert werden. <sup>12</sup> So spricht der HERR: Wie der Hirte zwei Beine oder einen Ohrzipfel aus dem Rachen des Löwen rettet, so werden

---

**3:9** 3,9 Eig. Verkündet      **3:9** 3,9 Samaria lag auf einem ringsum von höheren Bergen umgebenen Kegel      **3:9** 3,9 O. die Bedrückten

gerettet werden die Kinder Israel, die in Samaria in der Ecke des Polsters und auf dem Damast des Ruhebettes sitzen.

<sup>13</sup> Hört und bezeugt es dem Haus Jakob, spricht der Herr, HERR, der Gott der Heerscharen:  
<sup>14</sup> An dem Tag, da ich Israels Übertretungen an ihm heimsuchen werde, werde ich auch die Altäre von Bethel heimsuchen; und die Hörner des Altars sollen abgehauen werden und zu Boden fallen. <sup>15</sup> Und ich werde das Winterhaus zertrümmern samt dem Sommerhaus; und die Elfenbeinhäuser werden zugrunde gehen, die großen Häuser werden verschwinden, spricht der HERR.

## 4

<sup>1</sup> Hört dieses Wort, ihr Kühe Basans, die ihr auf dem Berg Samarias seid, die ihr die Armen bedrückt, die Dürftigen misshandelt *und* zu euren Herren spricht: Bring her, dass wir trinken! <sup>2</sup> Geschworen hat der Herr, HERR, bei seiner Heiligkeit: Siehe, Tage werden über euch kommen, da man euch an Haken wegschleppen wird und euren Rest an Fischerangeln. <sup>3</sup> Und ihr werdet durch die Mauerrisse hinausgehen, eine jede vor sich hin, und ihr werdet nach Harmon hingeworfen werden, spricht der HERR.

<sup>4</sup> Geht nach Bethel und übertretet, nach Gilgal *und* vermehrt die Übertretung! Und bringt jeden Morgen eure Schlachtopfer, alle drei Tage eure Zehnten; <sup>5</sup> und räuchert von dem

---

**3:13** 3,13 Eig. und zeugt gegen das Haus **4:2** 4,2 Eig. euer Letztes **4:3** 4,3 Der Sinn dieses Wortes ist unbekannt

Gesäuerten Dankopfer, und ruft aus, verkündet freiwillige Gaben! Denn so liebt ihr es, ihr Kinder Israel, spricht der Herr, HERR.

<sup>6</sup> Und so habe auch *ich* euch reine Zähne gegeben in allen euren Städten und Mangel an Brot an allen euren Orten; und doch seid ihr nicht bis zu mir umgekehrt, spricht der HERR. <sup>7</sup> Und auch ich habe euch den Regen entzogen, als noch drei Monate bis zur Ernte waren; und ich habe auf die eine Stadt regnen lassen, während ich auf die andere Stadt nicht regnen ließ; der eine Acker wurde beregnet, und der Acker, auf den es nicht regnete, verdorrte; <sup>8</sup> und zwei, drei Städte wankten zu einer Stadt hin, um Wasser zu trinken, und wurden nicht satt. Dennoch seid ihr nicht bis zu mir umgekehrt, spricht der HERR. <sup>9</sup> Ich habe euch mit Kornbrand und mit Vergilben geschlagen; eine große Zahl eurer Gärten und eurer Weinberge und eurer Feigen- und eurer Olivenbäume fraß die Heuschrecke. Dennoch seid ihr nicht bis zu mir umgekehrt, spricht der HERR. <sup>10</sup> Ich habe die Pest unter euch gesandt in der Weise Ägyptens; ich habe eure Jünglinge mit dem Schwert getötet, indem zugleich eure Pferde gefangen weggeführt wurden, und ich ließ den Gestank eurer Heerlager aufsteigen, und zwar in eure Nase. Dennoch seid ihr nicht bis zu mir umgekehrt, spricht der HERR. <sup>11</sup> Ich habe eine Umkehrung unter euch angerichtet wie die Umkehrung von Sodom und Gomorra durch Gott; und ihr wart wie ein Brandscheit, das aus dem Feuer gerettet ist. Dennoch seid ihr

nicht bis zu mir umgekehrt, spricht der HERR.

<sup>12</sup> Darum werde ich dir so tun, Israel. Weil ich dir dieses tun will, so mach dich bereit, Israel, deinem Gott zu begegnen! <sup>13</sup> Denn siehe, der die Berge bildet und den Wind schafft und dem Menschen kundtut, was sein Gedanke ist; der die Morgenröte *und* die Finsternis macht und einerschreitet auf den Höhen der Erde: HERR, Gott der Heerscharen, ist sein Name.

## 5

<sup>1</sup> Hört dieses Wort, das ich über euch erhebe, ein Klagelied, Haus Israel! <sup>2</sup> Sie ist gefallen, die Jungfrau Israel, sie wird nicht wieder aufstehen; sie liegt hingeworfen auf ihrem Land, niemand richtet sie auf. <sup>3</sup> Denn so spricht der Herr, HERR: Die Stadt, die zu 1.000 auszieht, wird 100 übrigbehalten, und die zu 100 auszieht, wird 10 übrigbehalten für das Haus Israel.

<sup>4</sup> Denn so spricht der HERR zum Haus Israel: Sucht mich und lebt. <sup>5</sup> Und sucht nicht Bethel auf und geht nicht nach Gilgal und geht nicht hinüber nach Beerseba; denn Gilgal wird gewisslich weggeführt und Bethel zunichte werden. <sup>6</sup> Sucht den HERRN und lebt, damit er nicht in das Haus Josephs eindringe wie ein Feuer und es verzehre und für Bethel niemand da sei, der es lösche – <sup>7</sup> sie verwandeln das Recht in Wermut und werfen die Gerechtigkeit zu Boden –; <sup>8</sup> *sucht den*, der das Siebengestirn und den Orion gemacht hat und den Todesschatten in Morgen verwandelt und den Tag zur Nacht

---

**4:13** 4,13 And. üb.: die Morgenröte zur **5:5** 5,5 Hebr. Awen; vergl. Hos. 4,15



verfinstert, der den Wassern des Meeres ruft und sie ausgießt über die Fläche der Erde: <sup>9</sup> HERR ist sein Name; der Verwüstung losbrechen lässt über den Starken, und Verwüstung kommt über die Festung.

<sup>10</sup> Sie hassen den, der im Tor Recht spricht, und verabscheuen den, der Tadelloses redet.

<sup>11</sup> Darum, weil ihr den Armen niedertretet und Getreidegaben von ihm nehmt, habt ihr Häuser von behauenen Steinen gebaut und werdet nicht darin wohnen, liebliche Weinberge gepflanzt und werdet deren Wein nicht trinken.

<sup>12</sup> Denn ich weiß, dass eurer Übertretungen viele und dass eure Sünden zahlreich sind; – sie bedrängen den Gerechten, nehmen Lösegeld und beugen das Recht der Dürftigen im Tor.

<sup>13</sup> Darum schweigt der Einsichtige in dieser Zeit, denn es ist eine böse Zeit.

<sup>14</sup> Trachtet nach dem Guten und nicht nach dem Bösen, damit ihr lebt; und der HERR, der Gott der Heerscharen, wird so mit euch sein, wie ihr sagt. <sup>15</sup> Hasst das Böse und liebt das Gute und richtet das Recht auf im Tor; vielleicht wird der HERR, der Gott der Heerscharen, dem Überrest Josephs gnädig sein.

<sup>16</sup> Darum spricht der HERR, der Gott der Heerscharen, der Herr, so: Auf allen Plätzen Wehklage! Und auf allen Gassen wird man sagen: Wehe, wehe! Und man wird den Ackersmann zur Trauer rufen, und die des Klageliedes Kundigen zur Wehklage; <sup>17</sup> und in allen Weinbergen wird Wehklage sein. Denn

ich werde durch deine Mitte ziehen, spricht der HERR.

<sup>18</sup> Wehe denen, die den Tag des HERRN herbeiwünschen! Wozu soll euch der Tag des HERRN sein? Er wird Finsternis sein und nicht Licht: <sup>19</sup> Wie wenn jemand vor dem Löwen flieht, und es begegnet ihm ein Bär; und er kommt nach Hause und stützt seine Hand an die Mauer, und es beißt ihn eine Schlange. <sup>20</sup> Wird denn nicht der Tag des HERRN Finsternis sein und nicht Licht, und Dunkelheit und nicht Glanz? <sup>21</sup> Ich hasse, ich verschmähe eure Feste, und eure Festversammlungen mag ich nicht riechen: <sup>22</sup> Denn wenn ihr mir Brandopfer und eure Speisopfer opfert, habe ich kein Wohlgefallen daran; und das Friedensopfer von eurem Mastvieh mag ich nicht ansehen. <sup>23</sup> Tu den Lärm deiner Lieder von mir weg, und das Spiel deiner Harfen mag ich nicht hören. <sup>24</sup> Aber das Recht wälze sich einher wie Wasser, und die Gerechtigkeit wie ein immerfließender Bach! <sup>25</sup> Habt ihr mir 40 Jahre in der Wüste Schlachtopfer und Speisopfer dargebracht, Haus Israel? <sup>26</sup> Ja, ihr habt die Hütte eures Königs und das Gestell eurer Götzenbilder getragen, das Sternbild eures Gottes, die ihr euch gemacht hattet. <sup>27</sup> So werde ich euch jenseits Damaskus wegführen, spricht der HERR, Gott der Heerscharen ist sein Name.

---

**5:26** 5,26 Hebr. malkam; wahrsch. eine Anspielung auf Milkom (Molech) **5:26** 5,26 O. ihr habt den Sikkut, euren König, und den Kijun (Kaiwan = Saturn), eure Götzenbilder, getragen

## 6

<sup>1</sup> Wehe den Sorglosen in Zion und den Sicherem auf dem Berg von Samaria, den Vornehmen der ersten der Nationen, zu denen das Haus Israel kommt! <sup>2</sup> Geht hinüber nach Kalne und seht, und geht von dort nach Hamat, der großen *Stadt*, und steigt hinab nach Gat der Philister: Sind sie vorzüglicher als diese Königreiche, oder ist ihr Gebiet größer als euer Gebiet? <sup>3</sup> *Ihr*, die den Tag des Unglücks hinauschieben und den Thron der Gewalttat nahe rücken; <sup>4</sup> die auf Polstern von Elfenbein liegen und auf ihren Ruhebetten sich strecken und Fettschafe von der Herde essen und Kälber aus dem Maststall; <sup>5</sup> die zum Klang der Harfe faseln, sich wie David Musikinstrumente ersinnen; <sup>6</sup> die Wein aus Schalen trinken und mit den besten Ölen sich salben und sich nicht grämen über die Wunde Josephs. <sup>7</sup> Darum werden sie nun weggeführt werden an der Spitze der Weggeführten, und das Gejauchze der *träge* Hingestreckten wird aufhören.

<sup>8</sup> Der Herr, HERR, hat bei sich selbst geschworen, spricht der HERR, der Gott der Heerscharen: Ich verabscheue den Stolz Jakobs und hasse seine Paläste; und ich werde die Stadt preisgeben und alles, was sie erfüllt. <sup>9</sup> Und es wird geschehen, wenn zehn Männer in einem Haus übrigbleiben, so werden sie sterben. <sup>10</sup> Und hebt einen *der Gestorbenen* sein Onkel und sein Bestatter auf, um die Gebeine

---

**6:1** 6,1 Eig. den Namhaften      **6:2** 6,2 In Babylonien am Fluss Tigris gelegen      **6:10** 6,10 d.i. sein naher Verwandter

**6:10** 6,10 Eig. sein Verbrenner, weil die Toten so zahlreich sein werden, dass man sie verbrennen muss

aus dem Haus hinauszuschaffen, und spricht zu dem, der im Innern des Hauses ist: Ist noch jemand bei dir? Und dieser sagt: Niemand!, so wird er sagen: Still, denn der Name des HERRN darf nicht erwähnt werden! <sup>11</sup> Denn siehe, der HERR gebietet, und man schlägt das große Haus in Trümmer und das kleine Haus in Splitter. <sup>12</sup> Rennen wohl Pferde auf Felsen, oder pflügt man *darauf* mit Rindern, dass ihr das Recht in Gift und die Frucht der Gerechtigkeit in Wermut verwandelt habt, <sup>13</sup> die ihr euch über Nichtiges freut, die ihr sprecht: Haben wir uns nicht durch unsere Stärke Hörner erworben? <sup>14</sup> Denn siehe, ich werde gegen euch, Haus Israel, eine Nation erwecken, spricht der HERR, der Gott der Heerscharen; und sie werden euch bedrücken von dem Eingang Hamats an bis zum Bach der Ebene.

## 7

<sup>1</sup> So ließ mich der Herr, HERR, sehen: Siehe, er bildete Heuschrecken im Anfang des Spätgraswuchses; und siehe, es war das Spätgras nach dem Königsmähen. <sup>2</sup> Und es geschah, als sie das Kraut der Erde ganz abgefressen hatten, da sprach ich: Herr, HERR, vergib doch! Wie sollte Jakob bestehen? Denn es ist klein. <sup>3</sup> Der HERR ließ sich dieses gereuen: Es soll nicht geschehen, sprach der HERR.

---

**6:11** 6,11 Eig. in Risse **6:12** 6,12 And. l.: oder pflügt man das Meer mit dem Rind? **6:13** 6,13 d.i. Macht **6:14** 6,14 O. Steppe, Hebr. Araba; d.h. wahrsch. bis zu dem Grenzfluss zwischen Moab und Edom. (Vergl. 2. Kön. 14,25)

<sup>4</sup> So ließ mich der Herr, HERR, sehen: Siehe, der Herr, HERR, rief, um mit Feuer zu richten; und es fraß die große Flut und fraß das *Erbteil*.

<sup>5</sup> Da sprach ich: Herr, HERR, lass doch ab! Wie sollte Jakob bestehen? Denn es ist klein. <sup>6</sup> Der HERR ließ sich dieses gereuen: Auch das soll nicht geschehen, sprach der Herr, HERR.

<sup>7</sup> So ließ er mich sehen: Siehe, der Herr stand auf einer senkrechten Mauer, und ein Senkblei war in seiner Hand. <sup>8</sup> Und der HERR sprach zu mir: Was siehst du, Amos? Und ich sprach: Ein Senkblei. Und der Herr sprach: Siehe, ich lege ein Senkblei an mein Volk Israel, in seiner Mitte; ich werde fortan nicht mehr *schonend* an ihm vorübergehen. <sup>9</sup> Und die Höhen Isaaks werden verwüstet und die Heiligtümer Israels zerstört werden, und ich werde mit dem Schwert gegen das Haus Jerobeams aufstehen.

<sup>10</sup> Da sandte Amazja, der Priester von Bethel, zu Jerobeam, dem König von Israel, und ließ *ihm* sagen: Amos hat eine Verschwörung gegen dich angestiftet inmitten des Hauses Israel; das Land wird alle seine Worte nicht zu ertragen vermögen; <sup>11</sup> denn so spricht Amos: Jerobeam wird durchs Schwert sterben, und Israel wird gewisslich aus seinem Land weggeführt werden.

<sup>12</sup> Und Amazja sprach zu Amos: Seher, geh, entfliehe in das Land Juda; und iss dort dein Brot, und dort magst du weissagen. <sup>13</sup> Aber in Bethel sollst du fortan nicht mehr weissagen; denn dies ist ein Heiligtum des Königs, und dies ein königlicher Wohnsitz. <sup>14</sup> Und Amos antwortete

und sprach zu Amazja: Ich war kein Prophet und war kein Prophetensohn, sondern ich war ein Viehhirte und las Maulbeerfeigen. <sup>15</sup> Und der HERR nahm mich hinter dem Kleinvieh weg, und der HERR sprach zu mir: Geh hin, weissage meinem Volk Israel.

<sup>16</sup> Und nun höre das Wort des HERRN: Du sprichst: Du sollst nicht weissage über Israel und sollst nicht reden über das Haus Isaak. <sup>17</sup> Darum spricht der HERR so: Deine Frau wird zur Hure werden in der Stadt, und deine Söhne und deine Töchter werden durchs Schwert fallen, und dein Land wird verteilt werden mit der Messschnur, und du selbst wirst in einem unreinen Land sterben; und Israel wird gewisslich aus seinem Land weggeführt werden.

## 8

<sup>1</sup> So ließ mich der Herr, HERR, sehen: Siehe, ein Korb mit reifem Obst. <sup>2</sup> Und er sprach: Was siehst du, Amos? Und ich sprach: Einen Korb mit reifem Obst. Und der HERR sprach zu mir: Das Ende ist über mein Volk Israel gekommen, ich werde fortan nicht mehr *schonend* an ihm vorübergehen. <sup>3</sup> Und die Gesänge des Palastes werden sich in Geheul verwandeln an jenem Tag, spricht der Herr, HERR. Leichen in Menge, aller Orten hat er sie hingeworfen ... Still!

<sup>4</sup> Hört dieses, die ihr nach dem Dürftigen schnaubt und nach der Vernichtung der San-

---

**7:14** 7,14 d.h. Mitglied einer Prophetenschule, wie auch 1. Kön. 20,35 **7:16** 7,16 Eig. *Worte* träufeln **8:2** 8,2 Eig. an ... heran **8:3** 8,3 W. werden heulen **8:3** 8,3 der HERR

ftmütigen im Land und spricht: <sup>5</sup> Wann ist der Neumond vorüber, dass wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, dass wir *die Kornspeicher* öffnen; um das Epha zu verkleinern und den Sekel zu vergrößern und die Waage des Betrugs zu fälschen; <sup>6</sup> um die Armen für Geld und den Dürftigen um ein Paar Schuhe zu kaufen, und damit wir den Abfall des Korns verkaufen? <sup>7</sup> Der HERR hat geschworen bei dem Stolz Jakobs: Wenn ich alle ihre Werke vergessen werde ewiglich! <sup>8</sup> Sollte das Land darob nicht erbeben und jeder, der darin wohnt, nicht trauern? Und es wird insgesamt emporsteigen wie der Nil und aufwogen und zurücksinken wie der Strom Ägyptens. <sup>9</sup> Und es wird geschehen an jenem Tag, spricht der Herr, HERR, da werde ich die Sonne untergehen lassen am Mittag und Finsternis über die Erde bringen am lichten Tag. <sup>10</sup> Und ich werde eure Feste in Trauer verwandeln und alle eure Gesänge in Klagelieder, und werde auf alle Lenden Sacktuch und auf jedes Haupt eine Glatze bringen; und ich werde es machen gleich der Trauer um den Einheimischen, und das Ende davon wie einen bitteren Tag.

<sup>11</sup> Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, HERR, da werde ich einen Hunger in das Land senden, nicht einen Hunger nach Brot und nicht einen Durst nach Wasser, sondern die Worte des HERRN zu hören. <sup>12</sup> Und sie werden umherschweifen von Meer zu Meer und vom Norden bis zum Osten; sie werden umherlaufen,

---

**8:4** 8,4 O. Demütigen    **8:6** 8,6 Vergl. 3. Mose 25,39    **8:7** 8,7 d.h. bei dem, worauf Jakob stolz ist; O. bei der Hoheit, Herrlichkeit Jakobs

um das Wort des HERRN zu suchen, und werden es nicht finden. <sup>13</sup> An jenem Tag werden die schönen Jungfrauen und die Jünglinge vor Durst verschmachten, <sup>14</sup> die bei der Schuld Samarias schwören und sprechen: *So wahr* dein Gott lebt, Dan!, und: *So wahr* der Weg nach Beerseba lebt! Und sie werden fallen und nicht mehr aufstehen.

## 9

<sup>1</sup> Und ich sah den Herrn an dem Altar stehen; und er sprach: Schlage auf den *Säulenknau*f, dass die Schwellen erbeben, und zerschmettere sie auf ihrer aller Haupt; und ich werde ihren Rest mit dem Schwert umbringen; kein Flüchtling von ihnen soll entfliehen und kein Entkommener von ihnen davonkommen. <sup>2</sup> Wenn sie in den Scheol einbrechen, wird von dort meine Hand sie holen; und wenn sie in den Himmel hinaufsteigen, werde ich von dort sie herabbringen; <sup>3</sup> und wenn sie sich auf den Gipfel des Karmel verbergen, werde ich von dort sie hervorsuchen und holen; und wenn sie sich vor meinen Augen weg, im Grund des Meeres verstecken, werde ich von dort die Schlange entbieten, und sie wird sie beißen; <sup>4</sup> und wenn sie vor ihren Feinden her in Gefangenschaft ziehen, werde ich von dort das Schwert entbieten, und es wird sie umbringen. Und ich werde mein Auge gegen sie richten zum Bösen und nicht zum Guten.

<sup>5</sup> Und der Herr, der HERR der Heerscharen, der das Land anrührt, und es zerfließt, und es

---

**8:13** 8,13 Eig. ohnmächtig hinsinken    **9:1** 9,1 O. auf, über  
**9:1** 9,1 Eig. ihr Letztes    **9:5** 9,5 O. die Erde



trauern alle, die darin wohnen, und es steigt empor insgesamt wie der Nil und sinkt zurück wie der Strom Ägyptens; <sup>6</sup> der seine Obergemächer im Himmel gebaut und seine Gewölbe über der Erde gegründet hat; der den Wassern des Meeres ruft und sie ausgießt über die Fläche der Erde: HERR ist sein Name.

<sup>7</sup> Seid ihr mir nicht wie die Kinder der Äthiopier, Kinder Israel?, spricht der HERR. Habe ich nicht Israel aus dem Land Ägypten heraufgeführt und die Philister aus Kaphtor und die Syrer aus Kir? <sup>8</sup> Siehe, die Augen des Herrn, des HERRN, sind gegen das sündige Königreich, und ich will es vom Erdboden weg vertilgen; nur dass ich das Haus Jakob nicht gänzlich vertilgen werde, spricht der HERR. <sup>9</sup> Denn siehe, ich will gebieten und will das Haus Israel unter allen Nationen schütteln, wie *Getreide* in einem Sieb geschüttelt wird; und nicht ein Körnchen wird zur Erde fallen. <sup>10</sup> Alle Sünder meines Volkes werden durchs Schwert sterben, die sprechen: Das Unglück wird uns nicht nahen und nicht an uns herankommen.

<sup>11</sup> An jenem Tag werde ich die verfallene Hütte Davids aufrichten und ihre Risse vermauern und ihre Trümmer aufrichten, und ich werde sie bauen wie in den Tagen der Vorzeit; <sup>12</sup> damit sie den Überrest Edoms und all die Nationen in Besitz nehmen, über denen mein Name genannt werden wird, spricht der HERR, der dieses tut. <sup>13</sup> Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da der

---

**9:12** 9,12 d.h. die Kinder Israel  
meinem Namen genannt sein werden

**9:12** 9,12 d.h. die nach

Pflüger an den Schnitter und der Traubentreter an den Sämann reichen wird; und die Berge werden träufeln von Most, und alle Hügel werden zerfließen. <sup>14</sup> Und ich werde die Gefangenschaft meines Volkes Israel wenden; und sie werden die verwüsteten Städte aufbauen und bewohnen und Weinberge pflanzen und deren Wein trinken und Gärten anlegen und deren Frucht essen. <sup>15</sup> Und ich werde sie in ihrem Land pflanzen; und sie sollen nicht mehr herausgerissen werden aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, spricht der HERR, dein Gott.

**Elberfelder Übersetzung (Version von  
bibelkommentare.de)  
The Holy Bible in German. Linguistically revised  
text of the Unrevised Elberfelder Translation with  
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

[www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de)

Vorwort zur Version von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de) in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de). Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

---

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 21 Feb 2024 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15